

Ⓩ

Zur Versand bereit liegen:

Brettel-Sterne

Stimmungen und Phantasien von Franz Kurz-Elsheim

= Preis M 2.— ord., M 1.50 netto, M 1.20 bar. Freixemplare 7/6. =

Wir leben in der Aera des bunten Theaters. Alle Welt kennt die Berühmtheiten des Ueberbrettels und die Grössen des Variétés. Die Stimmungen, die Kurz-Elsheim aus dieser bunten Welt giebt, gehen stets von bestimmten Persönlichkeiten, von dominierenden „Brettel-Sternen“ aus, er plaudert über die **Saharet** ebenso wie über **Miss Heliot**, die Löwenbändigerin, über **Yvette Guilbert**, wie über **Loie Fuller**, über Tänzerinnen und Fechterinnen, wie über **Sada Yacco**. Schon diese Namen kennzeichnen die Interessantheit der Stimmungen, die Kurz-Elsheim zu vermitteln weiss, und die in der gegenwärtigen Kultur der bunten Bühnen sicherlich weiteste Verbreitung finden werden.

Ferner:

Tanz der Gedanken

Gedichte von Max J. Wolff

Preis brosch. M 3.— ord., M 2.25 no., M 1.80 bar; geb. M 4.50 ord., 3.40 no., M 2.70 bar. Freixemplare 7/6.

„Tanz der Gedanken“ hat Max J. Wolff-Berlin seine Gedichtsammlung nach einem Citat Friedrich Nietzsches genannt, das die blendende Aussenseite der Kunst ihrem bitteren Kern „der grausen Notwendigkeit“ gegenüberstellt. Es sind Gedichte eines Mannes, den das Schicksal mitleidlos durch die Irrungen und Verirrungen des modernen Lebens geführt und auf weiten Wanderfahrten zu fremden Ländern getragen hat. Der Dichter hat es verstanden, überall das Schöne und Bedeutende mit offenem Auge zu entdecken, in sich aufzunehmen und in selbständiger Weise zu verarbeiten. Von leichten Liebes- und Jugendliedern schwillt der Strom seiner Verse zu wachsender Erkenntnis und Einsicht in die Nichtigkeit und Wertlosigkeit des Lebens an, bis er sich endlich in stille Entsagung verliert. Dem reichen Gehalt entspricht die Form, die bald im strengsten Sonettenstil, bald in ungebundenen freien Rhythmen den angemessenen Ausdruck für die mannigfaltigsten dichterischen Gedanken und Empfindungen findet.

Verlangzettel anbei!

Leipzig, 2. Juni 1902. Hermann Seemann Nachfolger.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint bei uns:

Das Mittelalter einst und jetzt.

Zwei Vorträge

über

Erhard's „Der Katholicismus und das 20. Jahrhundert“

mit einem Nachwort über seine Vertheidigungsschrift „Liberaler Katholicismus?“

Von

S. Grisar, S. J.,

Professor an der Universität Innsbruck.

Nr. 8°. Circa 5 Bogen. Preis 1 M ord., 75 ♂ no., 70 ♂ bar u. 7/6.

Dem Wunsche nach einer eingehenden und sachlichen Beurteilung des viel gelobten und viel befeindeten Buches von Erhard glaubte der durch sein groß angelegtes Geschichtswerk „Geschichte Roms und der Päpste im Mittelalter“ rühmlichst bekannte Verfasser nicht besser entsprechen zu können, als wenn er das **Mittelalter einst und jetzt**, wie es im Erhard'schen Buch behandelt ist, zum Gegenstand seiner Betrachtung nimmt.

Die hübsch ausgestattete Broschüre dürfte überall die größte Beachtung finden.

München, Juni 1902.

Liter.-artist. Anstalt Theodor Kiedel.

Angebotene Bücher.

Wichtige Bücher.

Für Antiquare zur Aufnahme in die Kataloge empfohlen:

Jägerhörnlein, Jägerlügen, Jägerlieder. Hrsg. v. Grässe. 1861. Eleg. geb.

Statt 4 M für 1 M 20 ♂ bar.

Pürschgang im Dickicht der Jagd- u. Forstgeschichte v. E. v. Berg. 1869.

Wie neu. Statt 5 M 1 M 50 ♂ bar.

Weidwerk der Römer. Eine archäologische Abhandlung nach Quellen von Rektor Prof. Dr. Lauchert. 4°. Rottweil 1848. 1 M 50 ♂ bar.

Höchst seltene Schrift, nur in wenigen Exemplaren reproduziert.

Berg, E. v., Geschichte d. deutschen Wälder. 8°. Dresden 1871. Br.

Statt 7 M 20 ♂ für 1 M 50 ♂ bar.

Ein anerkannt klassisches Buch über den deutschen Wald.

Kobelt, G. L., Professor Dr., d. männlichen u. weiblichen Wollust-Organen des Menschen in anatom.-physiolog. Beziehung. Mit 21 lithogr. Zeichn. 4°. Freiburg. Statt 10 M für 5 M bar.

Durch Nachdruck eines Bogens haben wir eine kleine Anzahl Exemplare dieses seltenen Werkes komplettiert.

Schneider (Geb. Med.-Rat), Über Nothzucht, deren verschiedene Arten u. Modification. 1850. 1 M 80 ♂ bar.

Nase, Die, in ihrer physiognomischen Bedeutung von Otto Reinhold, prakt. Arzt. Mit 122 Abbild. 8°. Karlsruhe 1867. 1 M 50 ♂ bar.

Durch Reproduktion ist eine kleine Anzahl dieser höchst seltenen Schriften hergestellt worden.

Trenck, Fr. v. d., Erzählung seiner Fluchtversuche aus Magdeburg. Nach Trencks eigenhänd. Aufzeichn. in dessen im Besitz des Königs von Sachsen befindlichen Gefängnis-Bibel. Wortgetreu herausgeg. v. J. Petzholdt. Nebst e. bibliogr. Uebers. d. Trencklitteratur, Beschreib. d. Tr.-Bechers, d. Tr.-Bibel u. Abbild. kl. 4°. Dresden 1866. Br. Wie neu. 80 ♂ bar.

Wir haben auf unserem Lager noch eine kleine Anzahl obiger seltenen Schrift vorgefunden.

Für obige Bücher dürften Sie bei Aufnahme in Ihre Kataloge leicht Absatz erzielen. Wir bitten, bar zu verlangen.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
Liebermann & Cie. in Karlsruhe.

Jacob B. Brandeis in Prag:
(Schulz') Adressbuch. Jahrg. 1890—93, 1895—96. Origbd.

Roskoschny, Dr., Europas Kolonien. 2. Aufl. 75 Lfgn. Kpltt.

Gräfl. Wappen-Album. Redigirt von M Gritzner. 20 Lfgn. Kpltt.

Gräfl. Taschenbuch 1851, 53, 55, 59.

Genealog. Taschenbuch 1853, 63.

Freiherrl. Taschenbuch 1859, 75.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin:

Suess, Antlitz der Erde. I, II, III, 1. (Neu!)